

DWV-Mitteilungen

Mitgliederzeitung des Deutschen Wasserstoff-Verbandes

Nr. 1/97

Liebe Mitglieder!

Vor nunmehr einem halben Jahr wurde der Deutsche Wasserstoff-Verband gegründet, und wir freuen und - sicherlich genau wie Sie - über das rege Interesse und die positive Mitgliederentwicklung in diesem Zeitraum. Wir wollen die Mitglieder des Verbandes über den DWV und allgemein über Wasserstoffthemen auf dem laufenden halten. Als geeignetes Forum dafür wird der DWV ein Mitteilungsblatt herausgeben, das wir Ihnen hier vorstellen. Die Herausgabe der ersten Nummer hat sich etwas verzögert; wir danken Ihnen für Ihre Geduld. Für die Zukunft ist vorgesehen, daß wir Sie in zunächst unregelmäßigen Abständen über aktuelle Entwicklungen und Verbandsnachrichten informieren.

Die DWV-Mitteilungen haben das Ziel, breit und umfassend zum Thema Wasserstoff zu informieren. Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, sind wir auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns deshalb über Anregungen, Wünsche oder auch Kritik sowie über Wissenswertes oder Interessantes, das die anderen Mitglieder interessieren könnte.

Der Vorstand

Aus dem Verband

Vorstand: Der Vorstand des DWV hat seine 2. Sitzung im Jahre 1996 am 02. Dezember in den Räumen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Berlin abgehalten. Sollten Sie Wünsche und Vorschläge haben, die bei der nächsten Sitzung am 24. Januar 1997 behandelt werden sollen, senden Sie sie bitte an die Geschäftsstelle.

Satzung: Die Vorschläge zur Satzungsänderung, die der Vorstand den Mitgliedern unter dem Datum vom 05.11. schriftlich vorgelegt hatte, sind angenommen worden. Die Beteiligung betrug 71,9 %, die Zustimmung 100 %. Die Satzung in der aktuellen Fassung finden Sie in der Anlage.

"DWV e.V.": Die Satzungsänderung war unter anderem erforderlich, weil das Amtsgericht Charlottenburg Änderungen gewünscht hatte, bevor der DWV als Verein eingetragen werden kann. Auf der Grundlage der neuen Satzung haben wir die Eintragung neu beantragt und darauf inzwischen eine grundsätzlich positive Antwort bekommen. Demnächst hören Sie mehr von uns in dieser Angelegenheit.

Geschäftsordnung des Vorstandes: Einige Satzungsänderungen wirken sich auf die Geschäftsordnung des Vorstandes aus. Sie finden daher in der Anlage eine Mitgliederbefragung mit der Bitte, den unteren Abschnitt innerhalb eines Monats zurückzuschicken.

Steuern: Der DWV ist vom Berliner Finanzamt für Körperschaften I am 21.08.96 als gemeinnütziger Verein zur Förderung des Umweltschutzes anerkannt worden. Wir weisen aber darauf hin, daß der DWV nicht berechtigt ist, von sich aus steuerlich wirksame Spendenquittungen auszustellen. 1999 soll sich das ändern. Für die Zeit bis dahin stehen wir in Verhandlungen mit dem Berliner Senator für Umwelt wegen der Anwendung des sog. Durchlaufverfahrens. Falls wir Erfolg haben, können Sie dem DWV steuerlich abzugsfähige Spenden machen. Bitte beachten Sie: Mitgliedsbeiträge sind grundsätzlich nicht steuerlich abzugsfähig, auch nicht solche für gemeinnützige Vereine.

Mitgliederliste: In der Anlage finden Sie die aktuelle Mitgliederliste. Das ist nicht nur wegen §5

Geschäftsstelle/Redaktion: Unter den Eichen 87, 12205 Berlin

Telefon: (030) 8104-4402 / -1244 / -1249; **Telefax:** (030) 8104-1247

Internet: <http://www.bam-berlin.de/partner/dwv/dwv.html>

Bankverbindung: Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Konto Nr. 6194 41-104

DWV-Mitteilungen

Abs. 2 der Satzung erforderlich, sondern auch zur Kontaktpflege nützlich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir aus rechtlichen Gründen keine kompletten Adressen und Telefonnummern verbreiten können; wir stellen aber bei Bedarf gerne den Kontakt her.

Veranstaltungen: Der Vorstand erwägt, 1997 eine Fachveranstaltung abzuhalten, eventuell in Verbindung mit der Mitgliederversammlung. Bitte wenden Sie sich mit Vorschlägen, Angeboten usw. an die Geschäftsstelle.

Arbeitsgruppen: Laut Geschäftsordnung kann der Verband u.a. in Arbeitsgruppen tätig werden. Nachdem die Mitgliederzahl nun einen repräsentativen Stand erreicht hat, sollen welche gegründet werden. Eine davon wird voraussichtlich Brennstoffzellen behandeln.

Mitgliederversammlung: Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung soll in Hannover stattfinden, und zwar Mitte der 16. Kalenderwoche, während der Hannover Messe. Einzelheiten werden wir noch mitteilen.

DWV online: Der DWV hat eine Internet-Adresse, nämlich <http://www.bam-berlin.de/partner/dwv/dwv.html>. Für den Empfang von E-mail sind wir noch nicht ausgerüstet. Wir danken für die Unterstützung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

Logo: Unsere Briefköpfe sind noch ein Provisorium. Eine Werbeagentur ist dabei, uns ein ordentliches Logo zu entwerfen. Ergebnisse hoffen wir bald präsentieren zu können.

— Außenwirkung —

Presse: Die Meldung von der Gründung des DWV hat ein erfreuliches Echo in den Medien gefunden. Falls Sie Meldungen über den DWV oder allgemein über Wasserstoff finden, schicken Sie sie uns bitte.

Der Artikel "Vision auf dem Abstellgleis" im "Spiegel" 45/96 war sachlich völlig korrekt, hatte jedoch einen melancholischen Unterton. Das zeigt, wie wichtig es ist, öffentlich für die Anwendungen des Wasserstoffs einzutreten. Wenn Sie interessierte Journalisten oder Redaktionen kennen oder Vorschläge für Pres-

semitteilungen oder andere Aktionen haben, lassen Sie uns davon hören.

Internationale Zusammenarbeit: Der DWV hat Kontakte mit Partnerorganisationen in Kanada, Japan, Südkorea, Frankreich, Argentinien, Rußland, den USA, China und Norwegen aufgenommen. Es gibt jetzt ein "Norwegian Hydrogen Forum"! Kontakt: Prof. Tor O. Sætre, Agder College, N-4890 Grimstad, Tel.: 0047-37 25 31 37, Fax: 37 25 30 01. Auch die baldige Gründung einer Benelux-Organisation erscheint möglich. Beim European Hydrogen Forum sind dagegen keine Fortschritte erkennbar.

IAHE: Die Mitgliedschaft in der International Association for Hydrogen Energy kostet nun doch 650 \$/Jahr. Der Vorstand wird demnächst beraten, ob der Beitritt dennoch durch die Mitgliederbefragung gedeckt ist.

Hannover Messe: Der DWV beteiligt sich mit einem kleinen Stand an der Gemeinschaftspräsentation "Wasserstofftechnologien" in Halle 18 auf der Hannover Messe 1997. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wer sich noch an der Gemeinschaftspräsentation beteiligen will, sollte sich an die Agentur Arno Evers wenden: (089) 958-1724, Herr Renz.

— Was läuft sonst? —

Neues Gremium: Beim DVGW ist kürzlich ein Arbeitskreis "Brennstoffzellen" gegründet worden. Er soll nach dem Muster einer bestehenden Zertifizierungsgrundlage für anschlussfertige Erdgas-Blockheizkraftwerke (VP 109) ein Spezialpapier für Brennstoffzellen-BHKWs erarbeiten. Die Mitglieder sind größtenteils Vertreter von Betreibern solcher Anlagen, also Stadtwerke oder EVUs. Der DWV ist in dem neuen Gremium vertreten. Kontakt: Wolfgang Weise (Vorsitzender), Hamburger Gaswerke, Tel. (040) 2366 7216, oder beim DVGW Herr Klaas, Tel. (0228) 9188-821.

Neues Gremium: Das ISO TC 197 "Hydrogen Energy" hat beschlossen, eine WG 4 "Hydrogen Airport Fuelling Facility" zu gründen. Vorsitzender wird Norbert Rostek von der DASA in Bremen sein. Es werden Experten aus der Schweiz, Kanada (2), Japan und Deutschland mitwirken.

Die Aufgabe der WG besteht darin, einen sicherheitstechnischen Rahmen für die Versorgung von wasserstoffgetriebenen Verkehrsflugzeugen (etwa Cryoplane, s. u.) auf dem Flughafen zu schaffen. Kontakt: Herr Rostek, Tel. (0421) 538 2599, oder DVGW, Herr Klaas, s.o.

Autos: Das Necar II von Mercedes-Benz dürfte mittlerweile allgemein bekannt sein. Im Oktober hat auch Toyota ein PEM-Brennstoffzellen-Auto mit Hydridspeicher und 250 km Reichweite vorgestellt. Kontakt: Toyota Pressestelle, Tokio, Tel. (0081-3) 3817-9914, Fax -9017.

Autos: Die "Gesellschaft zur Einführung des Wasserstoffs in die Energie-Wirtschaft e.V." arbeitet weiter an dem Projekt der Umrüstung einiger Nutzfahrzeuge auf Wasserstoffbetrieb. Die Planungen sind abgeschlossen, und die Fahrzeugumrüstung beginnt jetzt. Damit ist unser Verbandsmitglied Hydrogen Consultants in Colorado beauftragt worden. Das erste umgerüstete Fahrzeug soll im Mai durch Hamburg rollen. Kontakt: Prof. Heinz Gretz, Tel. (040) 721 99 43.

Brennstoffzellen: Die Hamburgischen Electricitätswerke (HEW) und die Hamburger Gaswerke stellen im Rahmen des Euro-Québec-Projekts das Blockheizkraftwerk einer Hamburger Wohnsiedlung mit Brennstoffzellen aus. Eine mit Erdgas betriebene läuft seit 1995 zur Zufriedenheit, für die zweite, mit flüssigem Wasserstoff zu betreibende, ist die BlmSchG-Zulassung erteilt, und die Bauarbeiten sind im Gange. Beides sind phosphorsaure Zellen mit ca. 250 kW elektrischer Leistung. Mit der Lieferung der Wasserstoff-Zelle wird für Juni gerechnet.

Flugzeuge: Gute Nachrichten aus Finkenwerder: Der Bund hat zugesagt, das Projekt "Cryoplane" von DASA und Tupolev mit 15 MDM zu unterstützen, falls die Länder mindestens die gleiche Summe dazulegen. Die Chancen dafür stehen gut. Damit soll ein Regionalflugzeug vom Typ Dornier 328 zu einem Demonstrator mit flüssigem Wasserstoff als Treibstoff umgerüstet werden. Er soll unter anderem auf der Expo 2000 im Flug gezeigt werden. Kontakt: Dr. H. G. Klug, DASA Hamburg, Tel. (040) 7437-2280.

Flughafen München: Im Rahmen der Expo 2000 wird am Flughafen München ein Wasserstoff-Projekt durchgeführt. Den Unternehmen, die auf dem Gebiet "Wasserstoff als Energieträger"

Produkte anbieten, wird die Möglichkeit geboten, diese in den Jahren 1999 und 2000 auf zwei "Pfadern" zu präsentieren: einerseits gasförmig mit H₂-Erzeugung an Ort und Stelle und andererseits flüssig. Mit dem Wasserstoff werden Vorfeldfahrzeuge (Busse, PKW) betrieben. Die Exponate bleiben Eigentum des Herstellers oder Betreibers und werden nach Ablauf des Projekts zurückgenommen. Das Projekt wird zu 50 % vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie gefördert.

Thüringen: Einige Firmen und Institute in Thüringen verfolgen zusammen mit Daimler-Benz und mit Unterstützung der Landesregierung ein Projekt, in dem Wasserstoff als Energiequelle in Fahrzeugen benutzt wird, und zwar in an-Bord-Einrichtungen wie Heizung, Klimaanlage oder Lichtmaschine. Außerdem denkt man daran, durch die Zugabe geringer Mengen Wasserstoffs zum Dieselaabgas die Stickoxide um 60 bis 90 % zu vermindern! Positive Vorgespräche mit großen Fuhrparksbetreibern gibt es, denen jetzt von dem Arbeitskreis konkrete Angebote unterbreitet werden sollen. Kontakt: Dr. Buchner, Daimler-Benz, Tel. (0711) 17-92946, oder die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen, Herr Geilfuß, Tel. (0361) 5603-456.

Unter Mitwirkung der TU Ilmenau soll das Dorf Kettmannshausen (zwischen Erfurt und Ilmenau) zum "Solardorf Thüringen" ausgebaut werden, wobei auch Wasserstoff eine Rolle spielen soll. Näheres dazu hier zu gegebener Zeit oder von Prof Bley, TU Ilmenau, Tel. (03677) 69 40 30.

Der in Thüringen vorhandene politische Wille, die Wasserstofftechnologie zu einem Wirtschaftsfaktor zu machen, ist sehr ermutigend und begrüßenswert.

Bayern: Auf der WHEC in Stuttgart war die baldige Gründung einer "Wasserstoffinitiative Bayern" angekündigt worden. Wie inzwischen bekannt wurde, soll eine endgültige Entscheidung erst nach einer Studienphase von zwei bis drei Jahren fallen. Bis dahin läuft die Arbeit über die Koordinationsstelle Wasserstoffinitiative Bayern bei der Forschungsstelle für Energiewirtschaft in München. Kontakt: Prof. Wagner oder Dr. Rosenbauer, Tel. (089) 15 81 21-0, Fax -10. Im genannten Zeitraum soll über die konkreten Projekte (Bad Brückenau, Flughafen München usw.) entschieden werden.

Québec: Die Regierung von Québec und der Kraftwerksbetreiber Hydro-Québec haben eine gemeinsame Firma namens H2T Inc. gegründet, die

die Wasserstoffaktivitäten der Provinz koordinieren soll. Besonders ist eine enge Zusammenarbeit mit Bayern geplant. Kontakt: Dominique Kluyskens, Hydro-Québec, Montréal, Tel. (001-514) 289-6687, Fax -6608.

Kernenergie: Die International Atomic Energy Agency (IAEA) läßt den derzeitigen Kenntnisstand zum Thema "Energieträger Wasserstoff und Kernenergie" zusammentragen. Es geht dabei um Methoden der Produktion und Anwendung, auch um Sicherheit, und um Nuklearanlagen für Prozeßwärmeanwendungen, bei denen Wasserstoff eine Rolle spielt.

Internet: Eine Datenbank namens "HyWeb - Internet presentation and data base on hydrogen" wird gegenwärtig bei der Ludwig-Bölkow-Systemtechnik aufgebaut. Firmen und Institutionen, die dort mitrepräsentiert sein möchten, wenden sich bitte an Herrn Altmann, Tel. (089) 60 81 10-38, Fax 609 97 31.

Ereignisse und Termine

Euroforum-Konferenz "**Wirtschaftlicher Einsatz von Erdgasautos**" (auch Wasserstoff), 04./05.02.97, Frankfurt a.M.; Kontakt: Euroforum GmbH, Frau Fabers, Tel. (0211) 9686-541

VDI-Seminar "Kryotechnik", 26.-28.02.97, Karlsruhe; Kontakt: VDI-Bildungswerk, Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf, Tel. (0211) 6214-201

Hannover Messe 1997, 14.-19.04.97; Gemeinschaftsstand "Wasserstofftechnologien" im Rahmen des Innovationsmarktes "Forschung und Technologie" in Halle 18; Kontakt: Agentur Evers, Herr Renz, Tel. (089) 958-1724

Mitgliederversammlung in der Woche der Hannover Messe; Details folgen

5. Frühjahrsschule der Fachhochschule Stralsund, 22.-30.04.97; Themen u.a.: Erneuerbare Energien, Zukunftsenergien, Erneuerbare Energien in der 3. Welt, Wasserstofftechnologie, Versuche zu erneuerbaren Energien und Wasserstoff. Kontakt: Prof. J. Lehmann, Tel. (03831) 456-703.

Dezentrale, zentrale und globale Energiesysteme - Bausteine eines optimierten Energieverbundes, 29.,30.04.97, Schliersee; Veranstalter: Energietechnische Gesellschaft im VDE; Kontakt: VDE-Tagungs- und

Seminarorganisation, Tel. (069) 6308-202 oder -275, Fax (069) 96 31 52 13

Achema 97, 09.-14.06.97, Frankfurt/M., mit Symposium "Brennstoffzellen"; Kontakt: Dechema, Tel. (069) 7654-280, Fax -201.

Hypothesis II, 18.-22.08.97, N-Grimstad; Kontakt: Agder College, Fac. of Engineering, N-4890 Grimstad

5th International Conference "**Hydrogen Materials Science and Chemistry of Metal Hydrides**" (ICHMS 97), 02.-08.09.96, Katsiveli, Jalta, Ukraine; Kontakt: Dr. D. V. Schur, ICHMS 97 Program Chairman, Postfach 799, Kiew-150, 252150 Ukraine

3rd International Conference on New Energy Systems and Conversions, 08.-13.09.97, Kazan, Rußland; Kontakt: Prof. V. S. Tereshchuk, Kazan State Technical University, K.-Marx Str. 10, 420111 Kazan, Rußland

XII World Hydrogen Energy Conference, 21.-25.06.98, Buenos Aires, Argentinien; Kontakt: Konferenzsekretariat, Av. Pte. R. Sáenz Peña 720 2° "B", 1035 Buenos Aires, Argentinien; Tel./Fax: (0054-541) 328 04 78

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1997!